

# Rezensionen von Buchtips.net

## Ben Coes: Power Down - Zielscheibe USA

### Buchinfos

Verlag: [Festa Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 4,99 Euro (Stand: 23. August 2024)

Zwei Anschläge auf wichtige Einrichtungen der amerikanischen Energieversorgung versetzen die Behörden in Alarmbereitschaft. Ziel waren ein Staudamm und eine ertragreiche Bohrinself. Der Leiter der Bohrinself, Dewey Andreas kann einige der Terroristen töten, bevor ihm die Flucht gelingt. Parallel dazu passieren Mordanschläge auf die Konzernspitzen der Firmen, die den Staudamm und die Förderplattform betrieben haben. Alle Behörden, vom FBI über die NSA bis hin zur CIA sind in die Ermittlungen involviert, da weitere Anschläge befürchtet werden.

„Power Down - Zielscheibe USA“ ist der erste Roman von Ben Coes mit seinem Protagonisten Dewey Andreas. Mit diesem Erstling fischt der Autor in Gewässern, die von Tom Clancy, Vince Flynn und vielen anderen Autoren bereits leergefischt wurden. Etwas gehässig könnte man sagen, dass der Roman nichts Neues bringt. Und richtig, wer auf innovative literarische Eingebungen hofft, kommt hier eher nicht auf seine Kosten.

Aber mal ehrlich: Was kann es in diesem Genre noch neues geben? Dafür kann man Ben Coes aber zu nahezu einhundert Prozent bescheinigen, dass er die bereits bekannten Zutaten zu einer lesenswerten, spannenden und actionreichen Geschichte komponiert. Letztlich sind gerade Thrillerautoren wie Köche, die ein bekanntes Gericht zubereiten und dank ihrer Gewürze dem Plot einen neuen Geschmack geben. Genau das macht Ben Coes, der mit Dewey Andreas eine Figur erschaffen hat, die im Stile von Mitch Rapp oder Jack Ryan viel Potential für weitere Abenteuer (dies es bereits gibt) erschaffen hat.

Wer auf amerikanische Polit- und Actionthriller steht, macht mit dem Auftakt der Dewey-Andreas-Reihe nicht viel falsch. „Power Down - Zielscheibe USA“ ist trotz aller Klischeehaftigkeit ein äußerst solider und spannender Thriller. Dank der zahlreichen Perspektivwechsel gibt es einen mitreißenden Lesefluss. Insgesamt ist das wirklich gute Unterhaltung, die Lust auf weitere Romane von Ben Coes macht.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[28. Oktober 2016]